

Angelicae herba (+!)

Anwendung

Volksmedizin: als harn- und schweißtreibendes Mittel.

Sonstige Verwendung

Haushalt: als Gemüse oder kandiert in Konditoreien.

Dosierung

Keine gesicherten Angaben.

Wirkmechanismen

Die ätherischen Öle und Furanocumarine aus den Blättern zeigen eine stark haut- und schleimhautreizende Wirkung (Angelikadermatitis).

Die der Droge zugeschriebene spasmolytische, magensaftsekretionsstimulierende und cholagoge Wirkung könnte durch die aromatisch-bittere Beschaffenheit erklärt werden.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Nach Kontakten mit dem Saft der frischen Pflanze sind Photodermatosen möglich.

Charakteristik

Angelikakraut, bestehend aus den oberirdischen Teilen von *Angelica archangelica* L., sowie dessen Zubereitungen.

Herkunft

Holland und Polen

Zubereitung

Keine Literaturangaben über Zubereitungspräparation.

Identität

Nachweis des ätherischen Öls mit der Head-space-GC Analysemethode (Chivala F, et al; J Chromatogr.; 1983).

Substanzen

- Ätherisches Öl (0,015 bis 0,1%): Hauptbestandteile Myrcen (Anteil 17 bis 29%), p-Cymen, Limonen, cis- und trans-Ocimen, alpha-Phellandren, beta-Phellandren, alpha-Pinen

- Furanocumarine: u.a. Angelicin, Bergapten, Imperatorin, Isoimperatorin, Oxypeucedanin, Archangelicin

Anwendung in Lebensmitteln

Aufgrund des angenehm-bitteren, wärmenden Geschmacks repräsentiert *A. archangelica* eine wichtige Komponente bei der Herstellung bestimmter alkoholischer Getränke wie Chartreuse und Wermut und wird auch bei der Produktion weiterer Lebensmittelkategorien kommerziell als Aromastoff genutzt. Die der Pflanze zugeschriebenen diaphoretischen, expektorierenden, spasmolytischen, magensaftstimulierenden und chologogen Eigenschaften lassen einen wertvollen Beitrag auch beim Einsatz in Funktional Food Produkte erwarten.

Synonyme

Herba Angelicae

Volkstümliche Namen

Angelica (eng.)

Angelikakraut (dt.)

Feuille d'Angélique (frz.)

Indikationen

akute Infektion der oberen Atemwege (ICD-10, J 00 - 22)

akute Infektion der unteren Atemwege (ICD-10, J 00)

Fieber und Erkältungen (Komm. E, -)

Fieber, nicht näher bez. (ICD-10, R 50.9)

Grippe und Pneumonie (ICD-10, J 00 - 22)

Harnwegsinfektionen (Komm. E, -)

Krankheiten der Niere und des Ureters (ICD-10, N 28.8)

Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)

Zystitis (ICD-10, N 30)

Sicherheit

Nicht während der Schwangerschaft anwenden.

Spezielle Anwendungsbeschränkungen.

Komm. E Monographien

Angelicae fructus/- herba

BAnz-Datum 01.06.90

Kommission E

BAnz-Nr. 101

Beurteilung NEGATIV

ATC-Code: C03FA

Bezeichnung des Arzneimittels

Angelicae fructus; (Angelikafrüchte) Angelicae herba; (Angelikakraut)

Bestandteile des Arzneimittels

Angelikafrüchte, bestehend aus den Früchten von *Angelica archangelica* LINNÉ, sowie deren Zubereitungen.

Angelikakraut, bestehend aus den oberirdischen Teilen von *Angelica archangelica* LINNÉ, sowie dessen Zubereitungen.

Anwendungsgebiete

Zubereitungen aus Angelikafrüchten und -kraut werden als harn- und schweißtreibendes Mittel angewendet. Die Wirksamkeit bei diesen Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Risiken

Die Drogen enthalten Furocumarine, die die Haut lichtempfindlicher machen.

Beurteilung

Da die Wirksamkeit der Drogen bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist, kann angesichts des Risikos die therapeutische Anwendung nicht vertreten werden.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der volksmedizinisch beanspruchten Anwendungsgebiete ist nicht belegt, aufgrund der aromatisch-bitteren Beschaffenheit der Droge sind jedoch appetitanregende, magensaftsekretionsstimulierende und chologoge Wirkungen denkbar. Für die therapeutische Verwendung bei den beanspruchten Indikationen liegt eine Negativ-Monographie der Kommission E vor. Mögliche Photodermatosen sind zu beachten.